

Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein e.V.

Gegründet 1872

Postanschrift

Steinkämpe 4, 24109 Melsdorf

Raiffeisenbank eG Felde-Melsdorf (BLZ 210 610 19) Konto Nr. 304 964

Vorstand

1. Vorsitzender: Prof. Dr. HEINZ KLUG
2. Vorsitzender und Schatzmeister: Realschuloberlehrer a. D.
WOLFGANG SCHMIDT
3. Vorsitzender: Prof. Dr. PETER JANLE
Beiratsmitglied: RAINER KÖPPEN
Beiratsmitglied: Oberkustos
Dr. RUDOLF KÖNIG
Beiratsmitglied: Dr. REINHARD ZÖLITZ-MÖLLER

Beirat

- Beiratsmitglied: Prof. Dr. KLAUS DUPHORN
Beiratsmitglied: Prof. Dr. OTTO FRÄNZLE
Beiratsmitglied: Prof. Dr. HERBERT STRAKA

Ehrenmitglieder

- Prof. Dr. EKKE W. GUENTHER, Ehrenkirchen (1975)
Dr. CARL HÜTTIG, Malente (1985) †
Prof. Dr. WOLFGANG TISCHLER, Kiel (1985)
Agr.-Ing. DETLEF THOMSEN, Damendorf (1985)
WOLFGANG SCHMIDT, Melsdorf (1993)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20,-DM, bei Schriftenbezug 35,- DM.

Anmeldungen neuer Mitglieder sind an die Adresse des Vereins in Melsdorf zu richten,
Manuskripte und Korrespondenz, die sich auf die Schriften beziehen, an den Herausgeber:
Prof. Dr. H. KLUG, Geographisches Institut der Universität Kiel, Ludewig-Meyn-Str. 14, 24118 Kiel.

Schr. Naturwiss. Ver. Schlesw.-Holst.	Bd. 63	S. 1-158	Kiel, Dez. 1993
---------------------------------------	--------	----------	-----------------

**Schriften des
Naturwissenschaftlichen Vereins
für Schleswig-Holstein**

Band 63

Im Auftrage des Vereins
herausgegeben von Heinz Klug

Kiel 1993

Kommissions-Verlag Lipsius & Tischer, Kiel
Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel
ISSN 0077-6165

Aus dem Vereinsleben

In memoriam Carl Hüttig

Am 5. 5. 1992 verstarb in Malente im Alter von 90 Jahren unser Ehrenmitglied Dr. phil. Carl Hüttig.

Sein vielseitiges Interesse an den Naturwissenschaften war es, daß der junge Student Carl Hüttig 1925 Mitglied in unserem Verein wurde. Dr. Carl Hüttig gehörte zu dem Kreis der Naturwissenschaftler, die im Jahre 1947 den Naturwissenschaftlichen Verein für Schleswig-Holstein wieder zum Leben erweckte. Carl Hüttig hat 67 Jahre des naturwissenschaftlichen Vereins – der 121 Jahre besteht – erlebt und mitgestaltet. Ein vorstellbarer Zeitraum; ein Stück Geschichte unseres Vereins ist mit seinem Tode abgeschlossen.

In all den Jahren hat er unserer Arbeit viele Impulse gegeben, die nicht vergessen werden können. Weit über die Hälfte des Bestehens unseres Vereins hat er miterlebt und mitgestaltet. Wir haben Dr. Carl Hüttig im Jahre 1984 durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ehren dürfen.

Wir danken seiner Frau Alice Hüttig für die Überlassung seines handgeschriebenen Lebenslaufes und weiterer Unterlagen, die uns eine bleibende Erinnerung an den Menschen Carl Hüttig und sein vielseitiges Wirken ermöglichen:

Geboren am 3. 11. 1901 in Kiel, 1920 Reifeprüfung.

1920 – 1925 Ausbildung in der praktischen Landwirtschaft in Schleswig-Holstein und Landwirtschaftsstudium mit dem Abschluß als Diplom-Landwirt in Halle a.d.S..

1925 – 1927 Studium der Bakteriologie in Kiel. Bei Professor HENNEBERG, dem Direktor des Bakteriologischen Instituts der Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel, fertigte er 1927 seine Doktorarbeit über säurebildende Bakterien des Bodens an und verblieb an diesem Institut bis 1935. In dieser Zeit war Dr. Hüttig mit der Betreuung der zahlreichen Doktoranden und Schüler von Professor HENNEBERG beauftragt, 1931 wurde ihm die Stelle des 1. Assistenten am Institut übertragen. Seit 1927 leitete er das bakteriologische Praktikum für die Molkereimeisterlehrgänge, die damals noch an der Forschungsanstalt in Kiel stattfanden. Zwischenzeitlich war er im Austausch mit Diplomlandwirt W. STOCKER an der Staatlichen Milchwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Wangen im Allgäu bei dem damaligen Landesökonomierat Dr. TEICHERT als Mitarbeiter tätig. Als man 1935 die gesamte schulische Ausbildung der Meiereifachleute in Schleswig-Holstein und die neu errichtete Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalt der Landwirtschaftskammer nach Malente verlegte, wurde Dr. Hüttig als Lehrer und Bakteriologe dorthin berufen. In Kiel und Malente war er fast 30 Jahre lang ein vorbildlicher Pädagoge, der sich bei den Lehrlingen der Berufsschule und den Teilnehmern der Obermeier- und Meisterlehrgänge größter Beliebtheit erfreute und viele bleibende Freunde erwarb. Eine große Zahl von Veröffentlichungen war das Ergebnis seiner wissenschaftlichen und praktischen Arbeiten auf dem Gebiete der milchwirtschaftlichen Bakteriologie.

Seine wissenschaftliche Tätigkeit wurde von 1941 – 1944 durch den Wehrdienst unterbrochen. (In seinen Aufzeichnungen ist zu lesen: „Letzter Dienstgrad: Obergefreiter“. Er war stolz darauf, nicht Offizier gewesen zu sein!)



Von 1950 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1966 oblag Dr. Hüttig im Institut für Tiergesundheit in Kiel die Organisation der Eutergesundheitskontrolle, die in Schleswig-Holstein über die Meiereien geleitet wurden. Er war gleichzeitig Geschäftsführer der in den einzelnen Kreisen des Landes Schleswig-Holstein eingesetzten Milcherzeugerberater. Damit hatte er im Rahmen der Qualitätsförderung der an die Meiereien angelieferten Rohmilch ein dankbares und eng mit der Praxis verbundenes zusätzliches Arbeitsgebiet.

Aber auch im wohlverdienten Ruhestand blieb Dr. Hüttig nicht untätig: Von 1971 – 1974 war er bei der Fa. Ibica in Aumühle mit Züchtung und Überwachung der für die Fabrikation erforderlichen Reinkulturen sowie bakteriologischer Beratung bei der Herstellung und Abfüllung der Präparate tätig.

Carl Hüttig privat: ein fröhlicher, ausgeglichener und für sich bescheidener Mensch – wie nicht nur seine Freunde, sondern auch seine drei Töchter und seine Frau Alice nach 52 glücklichen Ehejahren bestätigen. Sein Wunsch, 100 Jahre zu werden, blieb ihm unerfüllt. Geistig rege bis zu seinem letzten Tag – am 5. 5. 1992 endete ein erfülltes Leben.

Wolfgang Schmidt